

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Rates vom 02.03.2022

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

4. Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2022

4.1.4 Sperrvermerk bei der Veranschlagung des Projekts " Kreisverkehr Schleifmühlchen"

Stellungnahme der Verwaltung, Frau Schreiber:

In der bereits terminierten Sitzung BA, VerkA, BezA-Ost und BezA-Mitte am 16.03.2022 – jedoch ohne Rat - werden die Ausführungspläne - wie 2018 von mir zugesagt - vorgestellt. Die Vorstellung und Beratung erfolgt somit in den zuständigen Fachausschüssen und Geschäftsordnungs-konform.

Dauer, Zeitplan, Bauphasen und die Auswirkungen für alle Verkehrsteilnehmer werden in dieser Sitzung erläutert.

Die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 09.06.2015 kann nicht erläutert werden. Ich gehe davon aus, dass der Ratsbeschluss vom 24.06.2015 gemeint ist?! Dieser Beschluss wurde von Bündnis 90/Die Grünen auch im Rat 2021 als Argument gezogen um das Projekt „Kreisverkehr-Schleifmühlchen“ aus dem Haushalt zu streichen. Man solle das Projekt streichen da man ja mit dem Beschluss auch für den Bereich Schleifmühlchen eine punktuelle Verbesserung, den Verkehrsfluss zu beschleunigen und den Individualverkehr noch stärker auf die HTS zu leiten beschlossen habe und dies nicht gesehen werde. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit (18 Stimmen dafür, 50 dagegen) abgelehnt.

Da sich an diesem erneuten Versuch Parteien beteiligt haben die kaum Vorkenntnisse zum Projekt haben, sei gesagt, dass das Schleifmühlchen seit Jahrzehnten beraten wird und Haushalte mit der Finanzierung beschlossen wurden. Nur deshalb hat die Stadt 2018 eine Fördermittelzusage in Höhe von 60 % erhalten. Fördermittel bekommt man auch nur für Verbesserungen und diese Verbesserungen haben wir der Politik mit Vorlage Nr. 1953 im Jahr 2013 auch nicht vorenthalten.

Schleifmühlchen war eine signalisierte Unfallhäufungsstelle, die wir am 01.11.2002 für den Ausbau der Straße „Fludersbach“ als Baustellen-Verkehrsführung umgebaut haben. Das Provisorium und so genannte „Kminki-Ei“ (nach dem Erfinder Herrn Matthias Kminkowski benannt) wird folglich dieses Jahr 20 Jahre alt und hat sehr gute Dienste geleistet.

Da das Provisorium aber größtenteils aus den über 50 Jahre alten Knotenpunktarmen Frankfurter und Marienborner Straße besteht, muss die Substanz - wie bei jeder anderen stark befahrenen Straße auch - grundhaft erneuert werden. Der bauliche Zustand bringt die Verkehrssicherheit insbesondere für Zweiradfahrer an ihre Grenzen. Selbst punktuelle Unterhaltungsmaßnahmen an diesem verkehrswichtigen eng bemessenen Knotenpunkt unter laufendem Verkehr sind kaum zu verantworten.

Jetzt mit neuen politischen Akteuren wieder damit anzufangen dass der Verkehrsfluss durch den Neubau nicht beschleunigt und der Individualverkehr nicht stärker auf die HTS geleitet würde mag politisch - für was auch immer - geschickt sein, Verkehrsplanern geht der Hut hoch.

Beschluss

Die Veranschlagung des Projekts „ Kreisverkehr Schleifmühlchen“ wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Die bisher vorhandenen Pläne werden in den zuständigen Ausschüssen und im Rat vorgestellt. Bei der Berichterstattung sind insbesondere die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2015, aber auch die Dauer und der Zeitplan der Bauphase und die dadurch entstehenden Beeinträchtigungen für alle Verkehrsteilnehmenden sowie die bisher entstandenen enormen Kostensteigerungen zu erläutern.

12. Rat 02.03.2022
